

Mittwoch, 07. November 2012, 19.00 Uhr

Vortrag über südhessische Ortsnamen

im Heimatmuseum Leeheim, Backhausgasse 8.

Heimat- und Geschichtsverein - Heimatmuseum Leeheim

Heinrich Tischner

heinrich.tischner@web.de

<http://www.heinrich-tischner.de>

Siedlungsnamen zwischen Rhein, Main, Neckar und Itter:

<http://www.heinrich-tischner.de/22-sp/8namen/1ort/sn05/sn05.htm>

Bildungsmuster

eingliedrig:

einfach: **Hahn**

mit Endung: **Kling-en**

mit Anfügung: **Bess-ung-en**

zweigliedrig:

ohne Zwischensilbe: **Crum-stadt**

Grundglied: -stadt

Bestimmungsglied: **Crum-**

mit Zwischensilbe:

Bieb-es-heim

Gräf-en-hausen

unterscheidender Zusatz:

Nieder-, Ober-, Schmal-Beerbach

Groß-, Klein-Rohrheim

Krumbach, Mümling-Grumbach, Fränkisch-Crumbach

Hahn bei Pfungstadt / bei Ober-Ramstadt

Ortsklassen: **Bad König, Stadtallendorf, Markt Taschendorf, Dorf-Erbach**

Grammatik:

Kling-en = in der Klingen (alte Dativ-Form)

Haus-en = in den Häusern (abweichende Mehrzahl)

Hepp-en-heim = Heppos Heim (alter Genitiv)

Buobines- > **Biebesheim** = Buobins Heim

Ortsnamentypen

"Ort des Bewohners"

richtig:

Gundernhausen 'Häuser des Gunderat'

Bickenbach: 'Wohnung der Bicka am Bach'

nicht 'Bach des Bicko'

falsch:

Darmstadt 'Stätte des Darimund'

Man kann aus Ortsnamen keine Personennamen ableiten.

Gerau nicht 'Aue des Gero', sondern 'Gär-Fluss'

"Ort mit den und den Eigenschaften"

Osthofen 'Höfe im Osten'

Hahn = Hagen 'mit einer Hecke umgrenzter Hof'

Urfelden 'Feld an der Auer' (missdeutet: Fehlheim)

Rosengarten = Rasengarten 'Grasgarten'

Rodenstein 'steinernes Haus, Burg im Rodeland'

Heidelberg 'Berg mit Heidelbeeren'

"Ort der Erinnerung"

Jaroslavl (Russland),

wo Jaroslaw einen Bären erlegt hatte

Frankfurt

Seligenstadt

Zeppelinheim

Wechselvolle Geschichte

Siedlungsplatz verlegt

Lorsch: Kloster an der Weschnitz > auf der Düne

römische und keltische Funde oft außerhalb

in der Ortschaft kann man nicht systematisch graben

Wiederaufbau selten am alten Platz

Friedhof im Zentrum oder außerhalb

Groß-Gerau setzt nicht römische Siedlung "Auf Esch" fort.

Einzelhof, Streusiedlung, Dorf, Stadt

Entwicklung nicht immer klein > groß

Die Kelten hatten schon Städte

Römer und Germanen gründeten Einzelhöfe

Zersiedlung (Aussiedlerhöfe)

Wachstum Hof > Dorf, Verstädterung

Wüstungen

Ort zerstört:

Poppenheim bei Erfelden (vor 1660 im Rhein versunken)

Seilfurt bei Rüsselsheim (1476 abgebrannt)

aufgegeben:

Lochheim bei Biebesheim (vor 1210 "wieder zur Wiese geworden")

Zerstörung und Wiederaufbau

kriegszerstörte Städte wie Gernsheim, Darmstadt

plötzliche Änderungen in der Schreibung:

782 **Hurfeldun** 'Felder an der Auer'

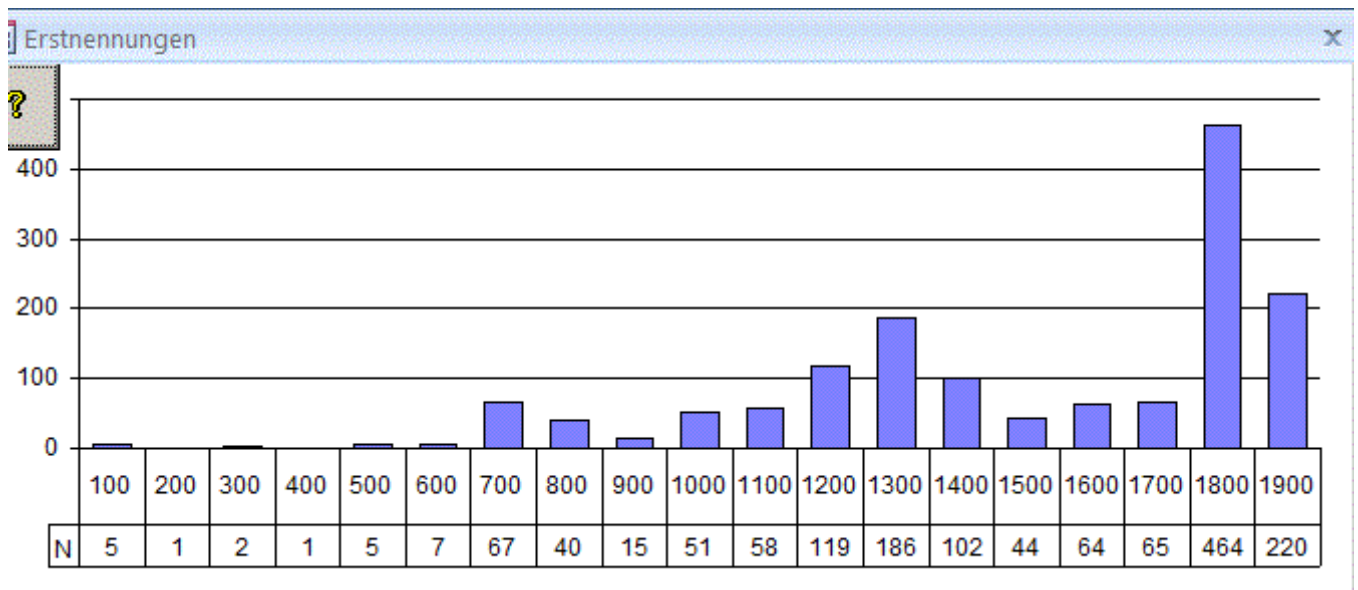
Kurzform um 1400 **Felden**, 1503 **Felden** > "Fälle > Fäle"

Umdeutung 1794 **Fehlheim**

Anzeichen einer Siedlungsunterbrechung

Statistik

Erstnennungen / Neugründungen



Siedlungsgeschichte

Erst seit 700 Klöster und Urkunden, Bestandsaufnahme

1000-1300 Bevölkerungswachstum, Waldrodung

Bevölkerungsverluste durch Ostkolonisation, Pest, Kriege

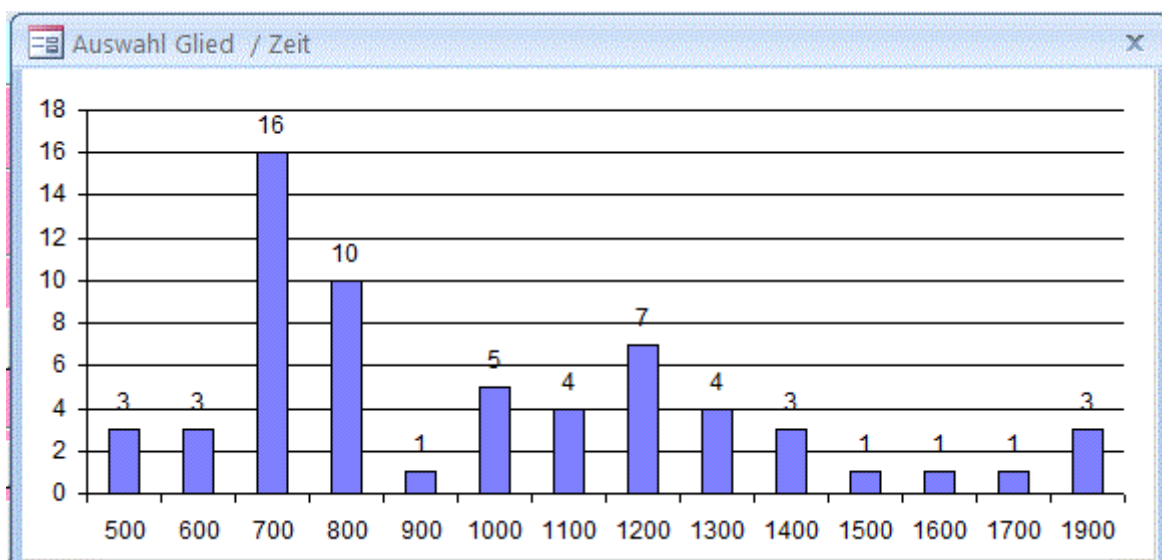
wieder leichte Zunahme bis 1600

30j-Krieg: Kriegsverluste durch Zuwanderung ausgeglichen

seit 1800 Verselbständigung kleiner Orte, Zuzug durch Industrialisierung

Grundglieder

-stadt



zum Teil sehr alt:

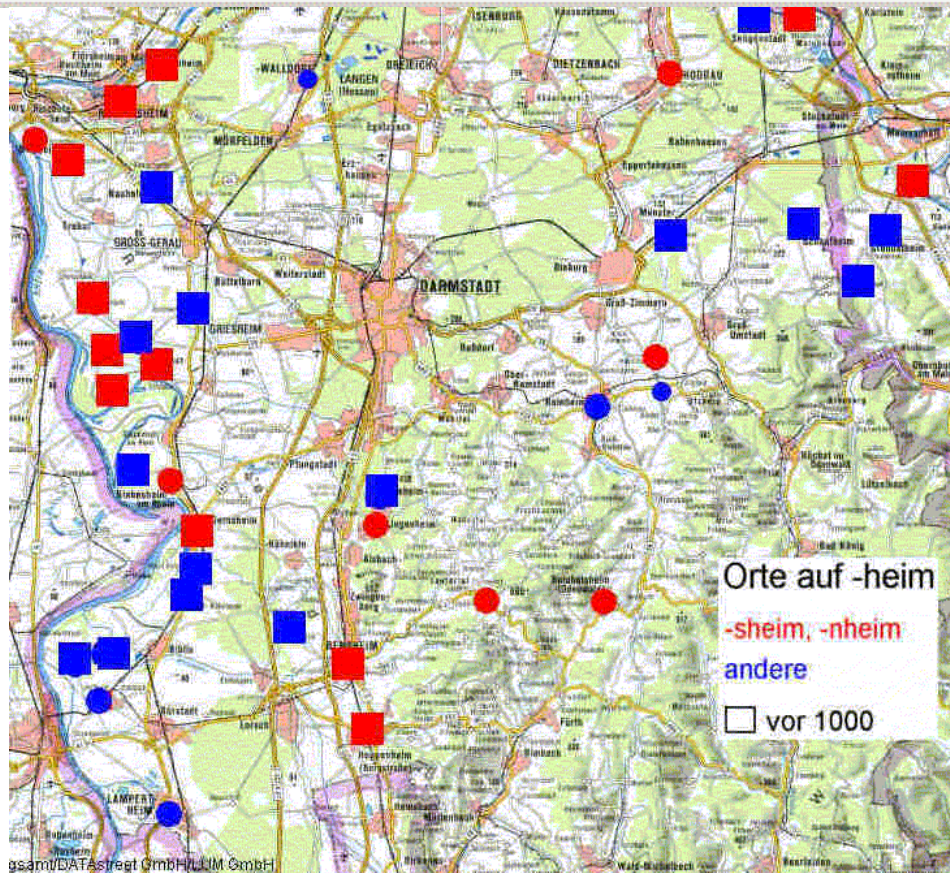
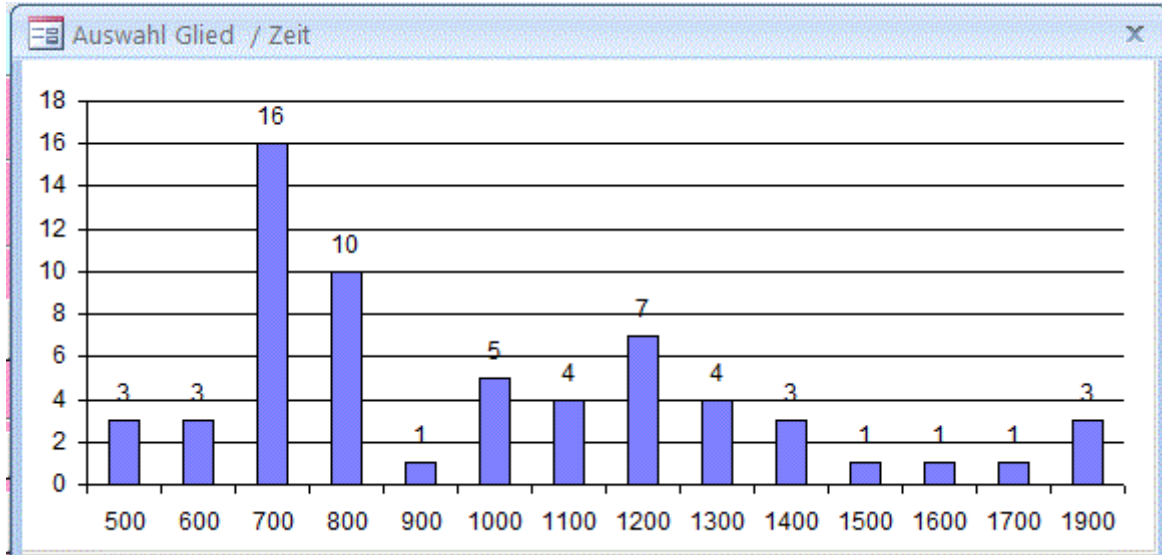
archäologisch: **Seligenstadt**, **DI-Altenstadt**, **Umstadt**

urkundlich: 727 **Stockstadt** am Main

Die "Stadt" hieß **Burg** (Dieburg, Ladenburg)

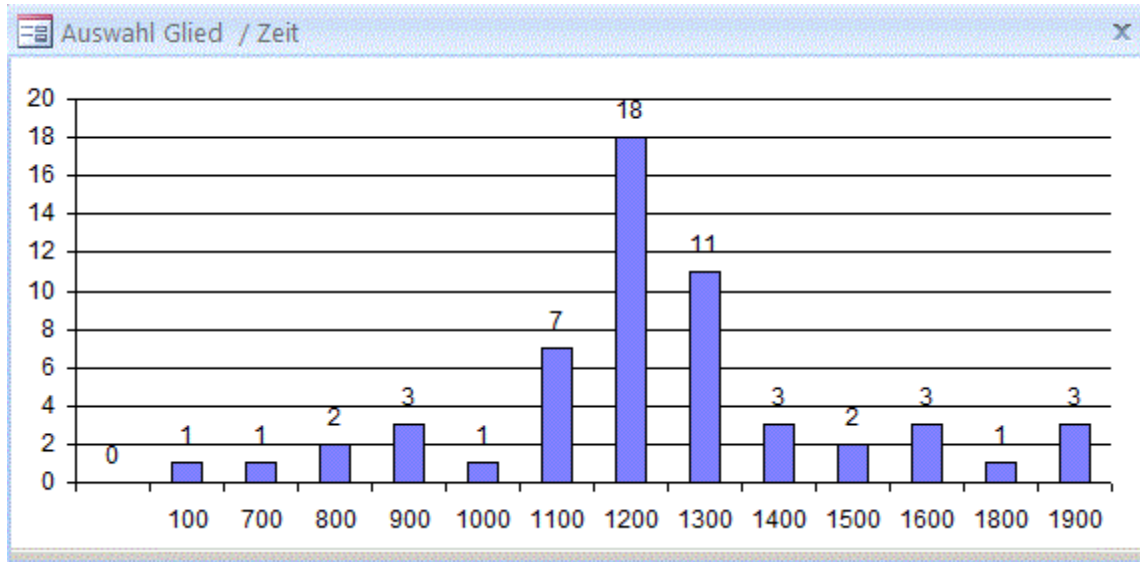
-stadt war 'Stätte, Ort'

-heim



- ursprünglich Einzelhof, erweitert zu Hausen
- entspricht lat. **villa** 'Bauernhof'
- Typen:
 - mit unverständlichem Grundglied (**Habitzheim, Reinheim**)
 - um 500 fränkische Siedler mit Personennamen (**Bensheim, Heppenheim**)
 - danach planmäßige Gründungen mit Sachbezeichnungen (**Rohrheim, Nordheim**)

-hausen



- abweichende Mehrzahl von **Haus** 'in den Häusern'
- durch Ansiedlung von Arbeitskräften aus altem -heim
- Neugründungen in der Rodungsperiode (um 1200)
- meist Personennamen oder herrschaftliche Gründung (**Gräfenhausen**)

Einzelnen Ortsnamen

Bensheim

765 **Basinsheim**; 795 **Besinsheim**; 1113 **Besensheim**; 1213 **Bensheim**

Personenname **Basin**

vielleicht Verwandtschaft der Thüringerin **Basina**, Mutter des Frankenkönigs Chlodwig (+ vor 466)

Der Name bedeutet 'die kleine Base / Tante = Cousine'

Basins- deutet aber auf einen Männernamen

Funde

seit der Spät-Latène (= keltisch)

römische villa rustica

fränkische Begräbnisstätte um 550

Biebesheim

um 1200 **Bubenesheim**; 1297 **Buebenesheim**; 1358 **Bybensheim**; 1429 **Bybeßheim**;
1511 **Bibesen**

Übername **Buob-in**, umgelautet **Büebin** 'Bübchen'

-in verweist auf höheres Alter (fränkische Zeit, vor 900)

Funde: Gräber ab 500

Bürstadt

767 **Birstather**; 770 **Bisistat** und **Birstat**; 1113 **Bisenstat**; 1640 **Burstadt**; 1794 **Bürstatt**

althochdeutsch **bîsa** 'Nordwind'

vgl. **Nordheim**: nördlich der Civitas Sueborum Nicrotorum (Kreis Neckar-Sweben)
um Ladenburg

i > ü gerundet unter Einfluss von des Lippenlauts b (vgl. **zwelf** > **zwölf**)

s > r: vgl. **Frost** / **frieren**

Crumstadt

1248 **Crumbstadt**

'Ort in der Krümmung des Neckarbettes'

Funde: keltische Gräber und Siedlungsspuren (Bronze, Hallstatt, La-Tène) nö. des Dorfs

Einhausen

767 **Husun**

1534 **Großhawsen**

setzt 1794 **Kl.Hausen** voraus

1937 vereinigt zu **Einhausen**

'in den Häusern' = Dorf

Erfelden

782 **Erifelt**; 1613 **Ervellen**; 1401 **Erfelden**

althochdeutsch **erran** < **arjan** 'pflügen' + **Feld**

Eschollbrücken

1124 **de Eschenebruche**

Eschenbruch 'mit Eschen bewachsenes Sumpfgebiet'

Umdeutung:

1188 **Eschelbruchen**

1401 **Essilbrucken**

1808 **Eschollbrücken**

Eschel 'Ort, an dem Eschen stehen'

Bruch > **Brücke** (Knüppeldamm?)

Gründung: 1122/3 Turmburg

Gernsheim

852 **Gerunesheim**; 871 **Gerinesheim**; um 1100 **Gernesheim**; 1283 **Gernsheim**

Personenname **Gero**, fränkische Koseform **Ger-in**

Funde: römisches Kastell; Königshof

Gräfenhausen

1225 **Greuenhusen**; 1840 **Gräfenhausen**

Gründung des **grêven** 'Grafen' von Katzenelnbogen

gehört in dieselbe mittelalterliche Siedlungsperiode wie Schneppen- und Wixhausen

13. Jh. Schloss (aus einer Wasserburg?)

Groß-Gerau

706 aquam **Geram** = Gewässer Gera

1296 fluminis seu ripe dicte **Gerahe** = des Flusses bzw. Bachs namens Gerahe

910 **Geraha**; 1311 **Gera**; 1368 **Gerau**; 1410 **Gerauwe**

1246 villa **Weneghgerahe**

setzt Groß-Gerau voraus

1280 **parvum Gerahe**; 1319 **minor villa Gera**; 1355 **Clein Gerau**

1319 **major villa Gera**; 1401 zu **großen Gerauwe**

Ger- zu **gären** + althochdeutsch **aha** 'Fluss'

römisches Kastell (außerhalb)

Groß-Rohrheim

764/65 **Rorheim**; 782 **Raureheim**

Man schrieb au und sagte o, wie wir ei schreiben und ai sagen.

793 **Rorheim superior** 'ober', um 1200 **Rorheim maior**; 1579 **Groß Rorheim**

setzt Klein-Rohrheim voraus

um 1200 **Rorheim minor** 'klein', 1303 **Nider Rorheim**

Rohr 'Schilf' = Riedlandschaft

Kelkheim

880 **Cadelcamf**, 1228 **Cadelcamp**

□ 1333 **Calcamp**, 1338 **Kelkamp**, 1369 **Kelkam**

1381 **Kelkhem**, 1434 **Kelkheim**

Personenname **Gat-il** > **Cadel** + **kamp** 'Feld'

Missdeutung von **-kam** auf **-k-heim**

Leeheim

766 **Leheim**

althochdeutsch **hlêwe** > **lê** 'Erdbügel, Grabhügel'

vorgeschichtlicher Grabhügel, auf einen Märtyrer gedeutet und dem bekannten Alban von Mainz zugeschrieben? (Albanskirche!)

Lorsch

764 **Lauresham**; 879 **Loresheim**, später **Lorasham**

786/7 **Laurissa**; 917 **Lorsa**; 11. Jh. **Lauressa**; 1364 **Lorsche**; 1617 **Lors**; 1640 **Lorsch**

Der Name wurde schon 764 **Lôressa** ausgesprochen und nicht mehr verstanden.

Man schrieb au und sagte o.

Hamm 'Ufer', später auf **Heim** gedeutet

zu **Lauer** 'Versteck', lateinisch **laurex** 'Kaninchen', spanisch **loura** 'Kaninchenhöhle'?

Das erste Kloster stand auf der Weschnitzinsel und wurde bald darauf auf die Düne verlegt.

Nauheim

764/5 **Niuuenheim**; 1210 **Nuheim**; 1521 **Nawheym**

i-u > ü > û > au

'zum neuen Heim / Hof'

Pfungstadt

785 **Phungestat**; 1519 **Pfingstat**; 1640 **Pfungstatt**

Pfing- = **Pfüng-** (noch 1777 **Pfingstatt**)

althochdeutsch **pung** 'Geldbeutel':

durch Kauf erworben

oder Spitzname eines Kaufmanns

Riedstadt

Riedlandschaft

Ried 'Schilf' (norddeutsch **Reet**)

ältester Beleg: 1159 **Rithusen** > **Riedhäuser Hof**

vorher: **Bibelôz** > **Biblis**?

nordfries. **bâwel** 'Binse', griech. **býblos** 'Papyrus'

Bubenried bei Reinheim, **Biebelried** in Franken

Hof Wasser-Biblos, **Altenbiblis** = Wolfskehlen, 8 Flurnamen in Südhessen

836/ 46 "Bibifloz" war ein Schreibfehler, diese Form findet sich sonst nirgends.

Riedstadt

Neubildung um 1977

Stockstadt

Stockstadt am Rhein

764 **Stochestat**; 1338 **Stockestadt**; 1640 **Stockstadt**

Stock 'Stange, Grenzpfahl'

Stockstadt am Main

um 727 **Stoddenstatt**; 1024 **Stoddenstet**; 1184 **Stostad**; 1840 **Stockstadt**

Stodde 'Pfofen'

Grenzorte der Dreieich. Im Main war ein eiserner Pfahl, ähnlich wohl auch im Rhein.

Trebur

764/ 5 **Triburen**; 1273 **Dribure**; 1295 **Trebur**; 1425 **Treber**; 1547 **Drebbur**; 1553 **Trebur**

keltisch **treb-** 'Wohnung': cymrisch **tref** 'Heim, Siedlung'; altirisch **treb** 'Wohnsitz'; **Trefor** / Anglesey

Gräber 4-650; karolingischer Königshof